BIETIGHEIMER ZEITUNG

Ausgabe Frühjahr/Sommer 2023

NEWCOMER

Das Magazin für Ausbildung & Co.

Neues Design und verbesserte Struktur:

WWW.NEWCOMER-LB.DE

WIR HABEN EINE NEUE WEBSITE

TIPPS FÜR DIE ONLINE JOBSUCHE

SPANNENDE BERICHTE ÜBER AZUBIS

Wir glauben daran, dass dein Charakter mindestens genauso viel zählt wie dein Abschluss. Wir wollen dich nicht in einen genormten Karrieretunnel zwängen – sondern deinem Charakter die Bühne bereiten und dir maßgeschneiderte Chancen bieten. Bewirb dich als:

Fachkraft für Lagerlogistik

Industriekauffrau/mann

Produktionstechnologin/ -technologe

Ausbildungsjahr	Vergütung
4	1.310,00 €
3	1.250,00 €
2	1.189,00 €
1	1.128,00 €

Top 10 Automobilzulieferer Deutschland

→ draexlmaier.com/ausbildung

DRÄXLMAIER Sachsenheim

WE **CREATE** CHARACTER

HALLO ZUSAMMEN!

Nach dem Schulabschluss fragt sich mancher: Was soll ich bloß mal werden? Manchmal weiß man einfach noch nicht, in welche Richtung es beruflich gehen soll. Das Erkundungstool Check-U von der Bundesagentur für Arbeit kann da eine Hilfe sein. Mit dem kostenlosen Test erfährt man einiges über die eigenen Stärken und Interessen.

Spannend sind wieder unsere nicht ganz alltäglichen Berufsbilder: die Herstellung von Wein, Berufe in der Werbebranche, ein Blick hinter die Kulissen auf die Arbeit von Restauratoren im Schloss oder auf die Arbeit eines Maskenbildners beim Film bieten jede Menge Inspiration.

Viel Spaß dabei wünscht Euch

Eure Bettina Nowakowski

Impressum

Geschäftsführer	Stefan Gläser
Redaktion	Bettina Nowakowski, Pressedienste
Fotos	Firmenfotos, Martin Kalb, Werner Kuhnle, Oliver Bürkle, Adobe Stock
Layout	Newspepper Marketing + Medien
Anzeigen	Stefanie Dürl (verantwortlich)
Gesamtherstellung	Druck- und Verlagsgesellschaft Bietigheim mbH | Kronenbergstr. 10 | Tel.: 07142 403-0 | www.bietigheimerzeitung.de

INHALTSVERZEICHNIS

Seite	Thema
4	**Restaurator/-in** Die „Anwälte“ der Kunstwerke und Kulturgüter
6	**Steckbrief** Bankkauffrau
8	**Schule und dann?** Orientierung und Beratung online und persönlich
10	**Der gute Tipp** Was gehört in die Bewerbungsmappe?
12	**Übersicht Job Messen**
14	**Steckbrief** Fachinformatiker (m/w/d) für Anwendungsentwicklung
16	**Check-U** Das Erkundungstool für Ausbildung und Studium
18	**Berufe in der Werbung** Kreative Köpfe als Ideengeber für Trends
22	**Seminare der Berufsberatung**
24	**Steckbrief** Kaufleute im Einzelhandel
26	**Tipps zum Ausbildungsstart**
28	**Maskenbildner/-in** Berufswunsch: „Monsterbauer“ beim Film
30	**Steckbrief** Volontärin Redaktion
32	**Weintechnologe/-technologin** Tradition und Technik für höchste Weinqualität
34	**Steckbrief** Elektroniker/-in für Energie- und Gebäudetechnik
36	**Der Job-Futuromat** Werden digitale Technologien Berufe verändern?
37	**Berufliche Schulen im Umkreis**
38	**Steckbrief** Medientechnologe/-technologin Druckverarbeitung

LOS GEHT'S

Sie schützen und bewahren Kunstwerke im Ludwigsburger Schloss (v.l.): Annemie Danz, Dr. Felix Muhle und Volontärin Natalia Borda.

Die Klebefallen für Kleidermotten werden untersucht.

Natalia Borda (links) und Dr. Felix Muhle besprechen sich in der Bildergalerie.

Fingerspitzengefühl ist bei der Restaurierung gefragt.

RESTAURATOR/-IN

Text: Bettina Nowakowski, Fotos: Oliver Bürkle

DIE „ANWÄLTE“ DER KUNSTWERKE UND KULTURGÜTER

Ob Gemälde, Möbel, Textilien, archäologische und ethnologische Gegenstände oder technische Kulturgüter: Restauratoren schützen und bewahren Kunstwerke und Kulturgüter für die Nachwelt. Dabei ist das Tätigkeitsfeld sehr komplex und setzt ein umfassendes Hochschulstudium voraus, das durch ein Vorpraktikum und ein Volontariat ergänzt wird.

Mit Lupe und Wattestäbchen stundenlang über ein Bild gebeugt, um es zu säubern und in „neuem Glanz“ erstrahlen zu lassen: „Das ist eine Klischee-Vorstellung“, so Dr. Felix Muhle von den Staatlichen Schlössern und Gärten Baden-Württemberg, der im Residenzschloss Ludwigsburg als Restaurator für Gemälde und gefasste Objekte verantwortlich ist. Natürlich brauche man Geduld und Ausdauer und restauriere auch Gemälde, aber das allein habe „mit der beruflichen Realität nur wenig zu tun“, so der Experte. Denn das Leistungsspektrum der Restauratoren ist sehr komplex und auch immer anspruchsvoller geworden.

Neben der eigentlichen Restaurierung, Konservierung und Rekonstruktion am Objekt geht es auch darum, organisatorische Konzepte zu erstellen, die den Erhalt des Werkes oder des Objekts sichern. „Jedes Objekt ist verschieden und hat seine eigene Problematik, da gibt es keine Patentlösungen“, erläutert Felix Muhle. Seit über 30 Jahren beschäftigt er sich mit dem Erhalt und Schutz wertvoller Gemälde. Sein Arbeitsfeld ist so vielfältig wie die Kunstwerke, die das Schloss beherbergt. Forschung, Dokumentation, Ausschreibungen an freiberufliche Restauratoren, Organisation mit Ämtern gehören ebenfalls zum Leistungsspektrum dazu.

Für die aus Kolumbien stammende Wissenschaftliche Volontärin Natalia Borda war die Arbeit mit Kunstwerken schon immer ihr Traumberuf. In ihrem Heimatland hat sie Bildende Kunst studiert, dann ihre Ausbildung in München und Hildesheim fortgesetzt. „Ich wollte immer hinter die Kulissen schauen und trotzdem mit Kunst zu tun haben“, beschreibt Natalia Borda ihre Motivation. Gerade restauriert sie das Bildnis eines Hasen, eine Kopie von Albrecht Dürer, entstanden 1670 in Nürnberg und seit 1705 im Besitz des Ludwigsburger Schlosses. Mit Infrarot- und UV-Untersuchungen kommt man der Inventarnummer unter den Farbschichten auf die Spur, eine wertvolle Hilfe, um das Alter des Kunstwerks zu bestimmen. Die Firnisse, die das Bild nach und nach dunkler gemacht haben, werden vorsichtig Schicht für Schicht abgenommen. Dafür braucht es nicht nur Fingerspitzengefühl und manuelles Geschick, sondern auch naturwissenschaftliche Kenntnisse in Chemie und Physik, um mit Lösungsmitteln und den richtigen Maßnahmen das Bild fachgerecht zu restaurieren. Immer muss man sich auch fragen: Was ist original, was ist schon restauriert, was ist reversibel, was kann man konservieren? Es gehe nicht nur darum, das historisch Wertvolle freizulegen, sondern auch so wenig wie möglich am Objekt zu zerstören.

PRÄVENTIVE KONSERVIERUNG IMMER WICHTIGER

Zunehmend spielt die präventive Konservierung eine große Rolle. Für die ist Annemie Danz zuständig im Ludwigsburger Residenzschloss. Die präventive Konservierung umfasst die Bedingungen, unter denen ein Kunstwerk vor Schaden und dem weiteren Verfall geschützt werden kann. Dazu gehören zum Beispiel das Klima im Depot, konstante Temperatur- und Feuchtigkeitswerte in Ausstellungsräumen und konservatorisch adäquate Lichtverhältnisse. „Man muss neugierig und kreativ sein und einen anderen Blick auf die Dinge haben“, so Annemie Danz. Nimmt man zum Beispiel den Ordenssaal im Schloss, in dem viele Konzerte stattfinden, wird schnell klar, um was es geht. „Der Ordenssaal ist ja damals nicht für die heutige Nutzung erbaut worden“, erklärt Annemie Danz. „Bei so vielen Menschen im Raum braucht es gut durchdachte Lüftungskonzepte, damit die vorhandenen Inneneinrichtungen keinen Schaden nehmen.“ Oft seien es schon Kleinigkeiten, die die wertvollen Kunstwerke schützen können. Aufgeschnittene Tennisbälle für die Stativfüße von Kameras sollen Kratzer auf dem wertvollen Bodenbelag verhindern, ebenso die Silikonüberzieher für die Absätze von Brautschuhen.

Auch die Überwachung von Schädlingen gehört zu den Präventivmaßnahmen. So werden im historischen Schlosstheater Klebefallen für Kleidermotten ausgelegt und alle sechs Wochen kontrolliert. Anhand der Menge lässt sich feststellen, wie gravierend der Befall ist, und welche Maßnahmen ergriffen werden müssen, um die edlen Stoffe und Hölzer zu schützen.

BEWAHRER UND BESCHÜTZER

Restaurieren, so die Experten aus dem Ludwigsburger Schloss, heiße eben nicht: alles neu machen. Das sei ein Irrglaube in den Köpfen der Leute. Vielmehr sei es auch immer eine Frage der Ethik und der eigenen Entscheidungskompetenz. Ein geschultes künstlerisches Einfühlungsvermögen sei ebenso wichtig wie detaillierte Kenntnisse zur Kulturgeschichte und den verschiedenen Objektgattungen.

Anstellungen für studierte Restauratoren gibt es in Museen, in der Denkmalpflege, in Archiven und Bibliotheken. Neben dem Studium gibt es auch Restauratoren im Handwerk, wie zum Beispiel Zimmerer, die sich mit zusätzlichen Ausbildungen spezialisiert haben.

Jedes Jahr findet am dritten Sonntag im Oktober der Europäische Tag der Restaurierung statt, an dem Interessenten einen Blick hinter die Kulissen der Restauratoren werfen können. Für Annemie Danz, Felix Muhle und Natalia Borda ist ihr Beruf perfekt: „Wir sehen uns als die Anwälte der Kunstwerke“, so Annemie Danz. „Als Bewahrer und Beschützer unseres kulturellen Erbes.“

www.restauratoren.de

Bank-kauffrau

Annalena Eutinger,
2. Ausbildungsjahr

ZUR AUSBILDUNG

Ausbildungsort	Kreissparkasse Ludwigsburg (Landkreis Ludwigsburg)
Welchen Schulabschluss brauchst Du?	Realschulabschluss
Was wird Dich im Laufe der Ausbildung erwarten?	Die Ausbildung bei der Kreissparkasse besteht aus wechselnden Einsätzen in der Berufsschule und dem Betrieb, sprich der Filiale. Hierbei lernt man alles rund um das Bankgeschäft und beschäftigt sich mit folgenden Themen: Immobilien-, Versicherungs- und Wertpapiergeschäft, Bausparen und vieles mehr. Neben all den interessanten Themen, welche die Kreissparkasse zu bieten hat, lernt man außerdem ein Teamplayer zu werden und kann sich durch zwischenmenschliche Interaktionen auch selbst, als Mensch, weiterentwickeln. Ein toller Benefit ist natürlich das iPad, das jeder Azubi zum Ausbildungsstart erhält.
Warum habe ich mich für die KSK LB entschieden?	Die Kreissparkasse hat mich vor allem mit ihrem vertrauten und freundlichen Kontakt zu ihren Kunden überzeugt. Aber auch die vielfältigen Weiterbildungsmöglichkeiten und Aufstiegschancen, die die Kreissparkasse Ludwigsburg anbietet, haben mir meine Entscheidung leicht gemacht. Mir gibt es zudem sehr viel Sicherheit, dass den Auszubildenden der Kreissparkasse Ludwigsburg bei guten Leistungen sehr gute Übernahmechancen garantiert werden.
Meine Zukunft bei der KSK LB.	Mein großes Ziel ist es, berufsbegleitend zu studieren. Auf meinem Weg von der Ausbildung zum Fachwirt über den Betriebswirt bis hin zum Studiengang unterstützt mich die Kreissparkasse Ludwigsburg.

AUSBILDUNGSMODELL

Bankkaufmann/-frau
Dauer der Ausbildung:
2,5 Jahre (Beginn jedes Jahr zum 1. September)

Berufsschule:
Erich Bracher-Schule in Kornwestheim. Praxiseinsätze und Schulblöcke wechseln sich ab.

IM ÜBERBLICK

Was verdient man in der Ausbildung?

1. Lehrjahr	1.118,20 €
2. Lehrjahr	1.164,02 €
3. Lehrjahr	1.227,59 €

Alle Angaben in brutto

Darauf legen wir Wert:
- Teamfähigkeit
- Spaß am Umgang mit Menschen
- Leistungsbereitschaft
- Freundliches und offenes Auftreten
- Engagement

EURE KONTAKTPERSON

Kristina Moser
KSK Ludwigsburg
Schillerplatz 6
71638 Ludwigsburg
kristina.moser@ksklb.de

Bei Fragen zur Ausbildung dürft Ihr Euch gerne an unsere Ausbilderin Kristina Moser wenden. Alternativ könnt Ihr den Azubichat nutzen. Weitere Infos dazu erhaltet Ihr unter: ksklb.de/azubichat.

Mehr Perspektiven. Weniger Hürden.

Annalena macht eine Ausbildung zur Bankkauffrau bei der Kreissparkasse Ludwigsburg. Willst du wie sie dein Potenzial voll ausschöpfen, mit einem praxisnahen Einstieg und vielfältigen Entwicklungsmöglichkeiten?

Bewirb dich jetzt online zum Ausbildungsstart am 1.9.2023 auf **ksklb.de/ausbildung**

Weil's um mehr als Geld geht.

Kreissparkasse Ludwigsburg

Berufs- und Studienwahl: Orientierung und Beratung – online und persönlich jederzeit möglich

SCHULE – UND DANN?

Hier unterstützt die Bundesagentur für Arbeit mit einer großen Auswahl an Online-Beratungsangeboten zur Berufs- und Studienorientierung.

Wenn das Ende der Schulzeit naht, stehen viele vor einem unübersichtlichen Dschungel an Möglichkeiten.

Die ganze Welt steht mir offen – aber wo will ich überhaupt hin? Wo fange ich an? Und wie schaffe ich das alles?

Online-Angebote der Bundesagentur für Arbeit **www.planet-beruf.de** informieren über alle Themen rund um Berufswahl, Bewerbung und Ausbildung. Jede Woche wird das Portal mit neuen Beiträgen aktualisiert. Newsletter informieren laufend über neue Inhalte.Das Internetportal **www.abi.de** liefert Reportagen über Studiengänge, Ausbildungen oder Berufe, Hintergrundberichte zu Arbeitsmärkten und Branchen, aber auch praktische Tipps – täglich aktualisiert. Die **www.abi.de/bewerbung.htm** bietet zur Vor- und Nachbereitung der Bewerbungsphase auf ein Praktikum, eine Ausbildung oder einen Studienplatz ein umfangreiches Paket aus Infotexten, Videos, Checklisten und Interactivities.
Mit dem Selbsterkundungstool Check-U **(www.check-u.de)** können alle Interessierten testen, welcher Ausbildungsberuf oder welches Studium zu ihnen passt. Im Onlinetest werden Fragen zu Fähigkeiten, Interessen, sozialen Kompetenzen und beruflichen Vorlieben gestellt. Dann ermittelt das Tool passende Ausbildungsberufe und Studienfelder. Wer zudem wissen will, wie es nach einer abgeschlossenen Ausbildung mit der Karriere weitergehen kann, erhält auch dazu passende Vorschläge.

Damit noch nicht genug. Nun beginnt die intensive Recherche zu den ermittelten Berufsfeldern und Berufen – denn ein Test gibt zwar die Richtung vor, doch das alleine reicht für die Berufswahl nicht aus. BERUFENET **(www.berufenet.arbeitsagentur.de)** ist ein Online-Service, der umfassende berufskundliche Informationen zur Verfügung stellt. Er liefert Auskunft zu über 3000 Berufen und stellt Informationen zu den Themen Studium, Aus- und Weiterbildung sowie Tätigkeit dar. Keine vergleichbare Website beschreibt so viele Berufe so detailliert.

Im Filmportal **www.berufe.tv** werden in mehr als 350 kurzen Spots Ausbildungs- oder Studienberufe von A wie Agrarwissenschaftler/in oder Altenpfleger/in bis Z wie Zimmerer/in oder Zahnmediziner/in vorgestellt.

Ein guter Einstieg in die Berufsorientierung! Zudem gibt es dort weitere Filme rund um die Themen Arbeit, Beruf, Aus- und Weiterbildung. Nach jedem Film werden vertiefende Informationen zur Ausbildung oder zum Studium aufgeführt. Hier kann zum Beispiel direkt die Suche nach offenen Ausbildungsplätzen in der Jobbörse **(www.jobboerse.arbeitsagentur.de)** sowie die Suche nach Universitäten und Studiengängen auf **www.arbeitsagentur.de/bildung/studium oder www.studienwahl.de** gestartet werden.

Unternehmen der Rhenus Gruppe

LOXX PAN EUROPA

DEINE AUSBILDUNG IN DER LOGISTIK

Kaufleute für Spedition und Logistikdienstleistung (m/w/d)
3 Jahre Ausbildungsdauer
Fremdsprachenkenntnisse sind wünschenswert

Fachkräfte für Lagerlogistik (m/w/d)
3 Jahre Ausbildungsdauer

BEWIRB DICH JETZT!

bewerbungen@pan-europa.de

LOXX Pan Europa GmbH
Gottlieb-Daimler-Str. 10
74385 Pleidelsheim

pan-europa.de | spedition_loxxpaneuropa | loxxpaneuropa

staiger
FLUID CONTROL EXCELLENCE

Wir suchen Dich!

Engagierten Schulabgängern bieten wir Ausbildungsplätze in kaufmännischen und technischen Berufen. Die Übernahme nach erfolgreicher Ausbildung ist bei uns üblich.

Wenn Du Lust auf einen abwechslungsreichen Beruf mit Zukunft hast, dann bewirb Dich direkt über unsere Website **www.staiger.de/karriere**

Ausbildungsberufe 2023

- **Mechatroniker** (m/w/d)
- **Zerspanungsmechaniker** (m/w/d)
- **Industriekaufleute** (m/w/d)
- **Industriemechaniker Feingerätebau** (m/w/d)
- **Fachkraft für Lagerlogistik** (m/w/d)

Als inhabergeführtes Familienunternehmen stehen wir seit über 49 Jahren für kontinuierliches Wachstum, sichere Arbeitsplätze und großes Engagement in der Region.

Zusammen mit unseren Kunden arbeiten wir an Produkten, die

- ***Leben retten und die Gesundheit der Menschen verbessern***
- ***CO_2-Emissionen vollständig eliminieren***
- ***die Kommunikationsinfrastruktur der Zukunft darstellen***

Staiger GmbH & Co. KG Johannes-Bieg-Straße 8 | 74391 Erligheim | Tel. +49 (0) 7143 2707-0 **www.staiger.de**

Der gute Tipp

WAS GEHÖRT IN DIE BEWERBUNGSMAPPE?

Eine Bewerbungsmappe ist immer notwendig, egal ob man sich online oder per Post bewirbt. Die Bundesagentur für Arbeit weist darauf hin, dass in der Regel ein Anschreiben, ein Lebenslauf und Zeugnisse vorliegen müssen. Manche Unternehmen erwarten auch Arbeitsproben, ein Motivationsschreiben oder -video. Ein Bewerbungsfoto hingegen ist keine Pflicht mehr.

Digitale Bewerbungsmappe

Im Idealfall speichert man alle Unterlagen als Einzeldateien und legt diese in einer Art digitaler Bewerbungsmappe auf dem Computer ab.

Das hilft dabei, den Überblick zu behalten. Am besten legt man dazu eine Ordnerstruktur an. Im Ordner „Anschreiben“ sammelt man die Anschreiben als Textdokumente, im Ordner „Lebenslauf“ die Lebensläufe. Unter „Zeugnisse“ kann man Scans der Schulzeugnisse oder Praktikumsbestätigungen aufbewahren. In „Bewerbungsfoto“ speichert man Porträtbilder ab, am besten im Format JPEG.

Wichtig: Man sollte alle Dokumente zum Schluss von einer Person des Vertrauens gegenlesen lassen, denn es können sich Tippfehler einschleichen.
Das Anschreiben ist ein klassischer Brief mit der eigenen Adresse und der des Unternehmens, Ortsangabe und Datum. In der Betreffzeile nimmt man Bezug auf die angestrebte Stelle.

Dann folgt die persönliche Anrede. Der Text selbst soll das Unternehmen von einem überzeugen. Er sollte stets passgenau auf die Stelle zugeschnitten sein. Dem potenziellen Arbeitgeber sollte klarwerden, warum man sich für gerade diese Stelle bewirbt und welche Fähigkeiten und Erfahrungen man dafür mitbringt.

Das Herzstück: der Lebenslauf

Der Lebenslauf ist das Herzstück jeder Bewerbung. Hier ist der bisherige Werdegang strukturiert zusammengefasst. Darüber hinaus können im Lebenslauf persönliche Informationen wie Hobbys oder Ehrenämter kurz und knapp erwähnt werden. Im Lebenslauf geht es nicht nur um Jahreszahlen, sondern vor allem um die eigenen Kompetenzen. Egal, ob man sich online, per E-Mail oder klassisch auf dem Postweg bewirbt: Es gilt, Personalverantwortlichen einen gut strukturierten Überblick über sich und den bisherigen Werdegang zu vermitteln. Im Lebenslauf oder lateinisch: Curriculum vitae (CV), fasst man auf maximal zwei Seiten die persönlichen Daten und relevanten Qualifikationen zusammen – tabellarisch und chronologisch. Das bedeutet, dass man die Angaben kurzfasst und nach Zeitabschnitten ordnet. Man beginnt dabei mit dem Abschnitt, der am kürzesten zurückliegt. Dann geht man Punkt für Punkt weiter zurück in die Vergangenheit. Personalverantwortliche erhalten oft sehr viele Bewerbungen, daher sollte das CV übersichtlich und schlicht gestaltet sein. Wichtig ist eine gut lesbare und strukturierte Schriftart, verspielte Design- oder Farbwechsel sollte man auf jeden Fall vermeiden.

Zeugnisse belegen die fachliche Qualifikation. Üblich ist es, die letzten beiden Schulzeugnisse mitzuschicken. Auch weitere Bescheinigungen, Zertifikate oder Qualifikationsnachweise, die für die ausgeschriebene Stelle relevant sein können, gehören dazu. Die Schriftstücke sollte man einscannen und nur Kopien verschicken. Die Originale bleiben stets beim Bewerber.

Ein Bewerbungsfoto ist eigentlich keine Pflicht mehr. In Deutschland wollen die meisten Personalverantwortlichen aber immer noch vorab sehen, mit wem sie es zu tun haben. Ein professionelles Bewerbungsfoto sollte im Fotostudio gemacht werden. Ein Selfie mit dem Handy oder ein neutrales Passbild eignen sich nicht.
Das Deckblatt ist kein Pflichtbestandteil einer Bewerbung, kann aber sinnvoll sein. Man präsentiert sich damit und macht deutlich, wofür man sich konkret bewirbt. Wenn man sich für ein Deckblatt entscheidet, sollte man hier auch das Bewerbungsfoto platzieren, andernfalls kommt es in den Lebenslauf.
Ein Anlagenverzeichnis braucht man nur, wenn die Bewerbung eine größere Anzahl an Dokumenten enthält, etwa mehrere Bescheinigungen und Arbeitsproben. Diese listet man im Anlagenverzeichnis in der Reihenfolge auf, in der sie folgend beigelegt sind. **Weitere Bewerbungstipps für einen Ausbildungs- oder Studienplatz unter www.arbeitsagentur.de**

JOB MESSEN 2023 2024

1 Bam - Die Berufsausbildungsmesse für den Landkreis Ludwigsburg
10. – 11. März 2023
Forum am Schlosspark | Stuttgarter Straße 33 | 71638 Ludwigsburg
www.bam-ludwigsburg.de

2 Bildungsmesse Heilbronn
16. - 17. Juni 2023
09:00 bis 17:00 Uhr
Intersport redblue Messezentrum | Wannenäckerstraße 50
74078 Heilbronn

3 ABI Zukunft Heilbronn
01.07.2023
10:00 bis 15:00 Uhr
Konzert- und Kongresszentrum | Harmonie Allee 28 | 74072 Heilbronn
www.abi-zukunft.de

4 vocatium Stuttgart
06. - 07. Juli 2023
08:30 Uhr bis 15:00 Uhr
Hanns-Martin-Schleyer-Halle | Mercedesstraße 69 | 70372 Stuttgart
www.vocatium.de

5 Jobmesse Stuttgart
14. – 15. Oktober 2023
Samstag 10:00 bis 16:00 Uhr
Sonntag 11:00 bis 17:00 Uhr
Carl Benz Arena | Mercedesstraße 73D | 70372 Stuttgart
www.jobmesse-stuttgart.de

6 HORIZON Stuttgart
02. – 03. Februar 2024
Freitag 15:00 Uhr bis 19:00 Uhr
Samstag 10:00 Uhr bis 16:00 Uhr
Hanns-Martin-Schleyer-Halle
Mercedesstraße 69 | 70372 Stuttgart
www.horizon-messe.de/stuttgart

Freiwilligen Dienste

GEWINN FÜR MICH. GEWINN FÜR ANDERE.

- Freiwilliges Soziales Jahr
- Freiwilliges Ökologisches Jahr
- Bundesfreiwilligendienst

Finde jetzt freie Stellen und bewirb dich gleich unter:
ib-freiwilligendienste.de/asperg

Foto: shutterstock/sergey causelove

IB Freiwilligendienste Asperg
Eglosheimer Straße 92/94
71679 Asperg
Tel. 07141 2654-44
freiwilligendienste-asperg@ib.de

Gefördert von: Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend

Unsere Programme: FSJ FÖJ BFD Der Bundesfreiwilligendienst Zeit, das Richtige zu tun.

Ein Angebot des IB

DEIN LEBEN BRAUCHT EIN UPDATE?
DANN STARTE ES BEI UNS!

Wir bilden aus (m/w/d):
- Kaufmann für Groß- und Außenhandelsmanagement
- Fachlagerist / Fachkraft für Lagerlogistik
- Berufskraftfahrer
- Kraftfahrzeug-Mechatroniker
- Kaufmann im Einzelhandel
- Fachinformatiker für Systemintegration
- Bachelor of Arts (B.A.) BWL/Handel
- Bachelor of Arts (B.A.) BWL/Dienstleistungsmanagement Logistik- und Supply-Chain-Management

AUSBILDUNG BEI LOTTER. SO GEHT ZUKUNFT!

Schau Dich gleich mal um - auf lotter.de

LOTTER

Gebr. Lotter KG | Handelsunternehmen | Waldäcker 15 | 71636 Ludwigsburg
Ansprechpartnerin für die Ausbildung: Doreen Bode
Telefon 07141 406 - 457 | E-Mail d.bode@lotter.de | Internet www.lotter.de

Fachinformatiker (m/w/d) für Anwendungs-entwicklung

ZUR AUSBILDUNG

Ausbildungsort	viastore SOFTWARE GmbH Stuttgart
Welchen Schul-abschluss hast Du?	Mittlere Reife, Abitur, abgebrochenes Studium
Warum gerade diese Ausbildung?	Schon immer interessiere ich mich fürs Programmieren. In der Freizeit löse ich gerne Aufgaben und tüftle an neuen Lösungen. Es reizt mich ungemein, Probleme auf eine geschickte Art zu lösen.
Wie bist Du zu viastore gekommen?	Im Internet habe ich nach Ausbildungsstellen zum Fachinformatiker für Anwendungsentwicklung gesucht, und viastore hat mich gleich gereizt.
Warum gerade viastore?	Der Bewerbungsprozess ist zügig und sehr unkompliziert abgelaufen, das Bewerbungsgespräch war offen und persönlich, ich habe mich total wohlgefühlt. Ich habe auch erfahren, dass die Ausbildung gut strukturiert ist und ich viele unterschiedliche Dinge lernen kann.
Meine schönste Erfahrung war...	Gemeinsam mit meinen Azubi-Kollegen und der Ausbilderin haben wir ein Softwareprojekt von Anfang an aufgebaut. Wir haben das Design zusammen ausgearbeitet und uns in neue Technologien selbstständig eingearbeitet. Am Ende gab es ein dickes Lob – und die Lösung wird tatsächlich benutzt.
Was ich mir für die Zukunft wünsche...	Ich wünsche mir, in noch mehr Projekten mitzuarbeiten, in die ich meine Ideen einbringen kann.

AUSBILDUNGSMODELL

Ausbildung zum Fach-informatiker (m/w/d) für Anwendungsentwicklung

IM ÜBERBLICK

Was verdient man in der Ausbildung?

1. Lehrjahr	1.009,00 €
2. Lehrjahr	1.058,00 €
3. Lehrjahr	1.145,00 €

Alle Angaben in brutto

Das musst Du drauf haben:

- Abstraktes Denken und mathematisches Verständnis
- Freude am Experimentieren mit verschiedenen Lösungsansätzen
- Geduld, Durchhaltevermögen und Konzentrationsfähigkeit
- Teamfähigkeit

EURE KONTAKTPERSON

Valentin Hahn-Woernle
Magirusstr. 13
70469 Stuttgart
v.hahn-woernle@viastore.com

Für Warehouse Management Systeme und Software für vernetzte innerbetriebliche Materialflüsse in der Industrie sind wir die NUMMER 1 am Markt. Unser Hauptsitz ist Stuttgart. 570 Mitarbeitende erwirtschaften 145 Millionen Euro Umsatz. Und wir wachsen weiter.

viastore SOFTWARE

BIST DU EIN TALENT?

DANN MACH BEI UNS JETZT DEINE AUSBILDUNG ZUM

FACHINFORMATIKER (M/W/D) FÜR ANWENDUNGSENTWICKLUNG

DENN TALENTEN BIETEN WIR DEN PERFEKTEN START IN DIE BERUFLICHE ZUKUNFT.

DU LERNST Software-Entwicklung von Grund auf und von A bis Z nach der agilen Methode SCRUM.

- Du wirst sicher mit objektorientierter Programmierung und relationalen Datenbanken umgehen und moderne Bedienoberflächen programmieren.
- Vom ersten Tag an bist Du fester Teil unseres Teams, das Dich mit offenen Armen empfängt, dich coacht, dich fachlich und persönlich weiterbringt. Dein Pate und Deine Mentoren begleiten dich intensiv durch die ganze Ausbildung.

TOLLE PERSPEKTIVEN: viele Entwicklungs-Möglichkeiten, Projekte rund um die Welt – und auch nach Deiner Ausbildung sind wir Dein berufliches Zuhause und bieten Dir frühzeitig die Übernahme an.

DU BEKOMMST ein überdurchschnittliches Gehalt. Wir liegen zentral an S- und U-Bahn. Von deinem ÖPNV-Ticket zahlen wir 50 %. Im Fitness-Studio nebenan trainierst du kostenlos. Dein Mittagessen bezuschussen wir großzügig.

DU HAST mittlere Reife oder (Fach-)Abitur – oder herausgefunden, dass Dein Studium doch nicht das Richtige für Dich war?

- Du denkst analytisch und logisch, bist initiativ, kannst gut kommunizieren und hast Bock auf Teamarbeit?
- Du hast Interesse an technischen Zusammenhängen, Freude am Programmieren und idealerweise Vorkenntnisse einer Programmiersprache?
- Du verfügst über gute Deutsch- und Englischkenntnisse in Wort und Schrift?

viastore_youngstars

INTERESSIERT?

DANN SCHAU den Film **UND BEWIRB DICH:** www.viastore.com/career/de/

CHECK-U

DER ONLINETEST FÜR AUSBILDUNG UND STUDIUM

Mit dem Erkundungstool Check-U der Bundesagentur für Arbeit können Schulabgänger herausfinden, welche Ausbildung oder welches Studium am besten zu ihnen passen würde und wie ihre beruflichen Perspektiven aussehen könnten. Den kostenlosen Test kann man ganz einfach online machen.

„Was soll ich bloß mal werden?“ Viele junge Menschen stehen nach ihrem Schulabschluss vor dieser Frage. Die Auswahl ist nicht leicht. Bei mehr als rund 326 anerkannten oder als anerkannt geltenden Ausbildungsberufen und mehreren tausend Studiengängen verliert man schnell den Überblick. Das Erkundungstool Check-U **(www.check-u.de)** der Bundesagentur für Arbeit hilft da weiter – ganz einfach online auf dem PC oder auf dem Tablet. Durch das Bearbeiten der Tests findet man mehr über sich persönlich, die eigenen Stärken und Interessen heraus und bekommt direkt eine Empfehlung zu passenden Ausbildungen und Studienfeldern angezeigt. Das Erkundungstool Check-U hilft dabei, unter allen deutschen Ausbildungsberufen und Studiengängen deutscher Hochschulen, den richtigen Weg zu finden. Das Erkundungstool besteht aus vier verschiedenen Modulen, die dazu führen, die richtige Wahl zu treffen.

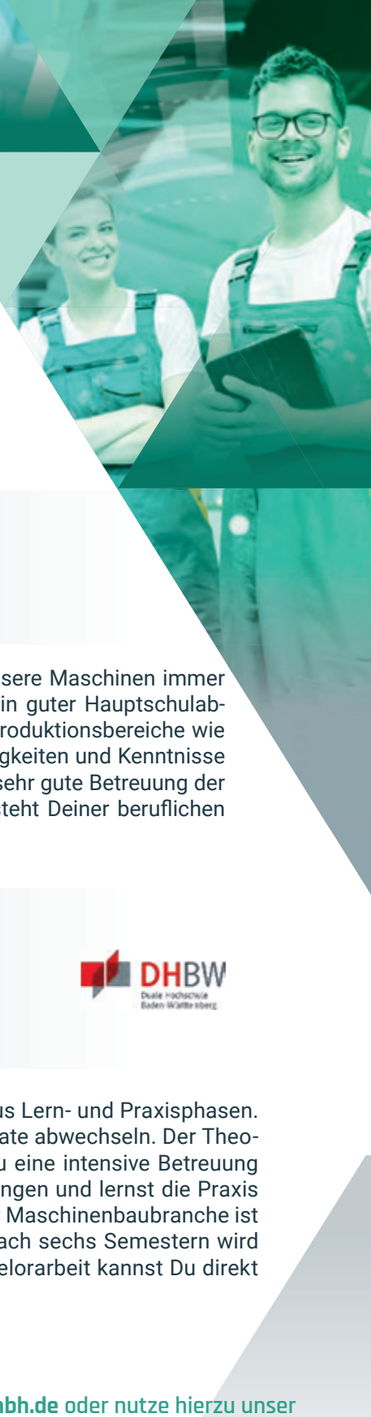
- **Fähigkeiten:** Hier geht es um Stärken und darum, worin man richtig gut ist. Desto genauer man seine Stärken kennt, umso leichter wird die Entscheidung.
- **Soziale Kompetenzen:** Jeder hat persönliche Eigenschaften. Mit dem Modul findet man heraus, welche Ausbildungsberufe und welche Studienfelder zu einem selbst und zum Charakter passen.
- **Interessen:** Damit man eine Ausbildung bzw. ein Studium findet, das einen auch inhaltlich begeistert, werden in diesem Modul die Interessen abgefragt.
- **Berufliche Vorlieben:** Wie möchte man später arbeiten? Was ist einem besonders wichtig? Hier findet man heraus, welche Arbeitsweisen zu welcher Ausbildung und zu welchem Studium passen.

Das Erkundungstool Check-U wertet die Angaben aus und macht Vorschläge, die bereits mit den Anforderungen der Ausbildungsberufe und Studienfelder abgeglichen sind. Die Ergebnisse können ausgedruckt, gespeichert und in der Beratung besprochen werden. Gesprächstermine bei der den Berufsberaterinnen und Berufsberatern gibt es telefonisch unter:
Telefon (07141) 13 72 71
oder per Mail unter:
Ludwigsburg.Berufsberatung@arbeitsagentur.de

Hier gehts zum Erkundungstool

SCAN MICH!

ATLANTA



Innovative Antriebssysteme für höchste Ansprüche

Als mittelständisches Familienunternehmen mit knapp 270 Mitarbeitern in Bietigheim-Bissingen sowie Tochterunternehmen in USA, China und Frankreich gehören wir weltweit zu den Spezialisten, wenn es um exzellente Lösungen in der Antriebstechnik geht. Für engagierte Schulabgänger bieten wir in verschiedenen Bereichen Ausbildungsplätze an. Nach einem erfolgreichen Abschluss ist eine Übernahme für uns selbstverständlich. Werde auch Du ein Teil unseres Erfolges und starte bei uns im **September 2023** als

Industriemechaniker [m|w|d]

Als Industriemechaniker sorgst Du in der Produktion und Instandhaltung dafür, dass unsere Maschinen immer einsatzbereit sind. Voraussetzungen für die Ausbildung zum Industriemechaniker ist ein guter Hauptschulabschluss oder die mittlere Reife. Während der Ausbildung durchläufst Du verschiedene Produktionsbereiche wie die Zahnstangenfertigung, Montageabteilung, Dreherei, Fräserei, wo Dir die nötigen Fertigkeiten und Kenntnisse beigebracht werden. Unsere Ausbilder und Meister fördern Dich von Anfang an, da eine sehr gute Betreuung der Auszubildenden bei uns großgeschrieben wird. Nach einem erfolgreichen Abschluss, steht Deiner beruflichen Karriere in unserem Unternehmen nichts mehr im Wege.

Duales Studium [m|w|d]

- **Wirtschaftsingenieurwesen**
- **Produktionstechnik**

DHBW
Duale Hochschule Baden-Württemberg

Der Bachelor-Studiengang an einer dualen Hochschule bietet die ideale Kombination aus Lern- und Praxisphasen. Das Studium dauert drei Jahre, wobei sich Theorie und Praxis regelmäßig alle drei Monate abwechseln. Der Theorieteil findet an einer dualen Hochschule statt. Während Deiner Ausbildung genießt Du eine intensive Betreuung und erhältst tiefe Einblicke in die Antriebstechnik. Du durchläufst verschiedene Abteilungen und lernst die Praxis dadurch bereits im Studium kennen. Voraussetzung für einen dualen Studiengang in der Maschinenbaubranche ist das allgemeine oder das fachgebundene Abitur mit bestandener Eignungsprüfung. Nach sechs Semestern wird dem Studierenden ein Bachelor of Engineering verliehen. Nach Abschluss Deiner Bachelorarbeit kannst Du direkt im Unternehmen einsteigen und anspruchsvolle Aufgaben übernehmen.

Bist Du interessiert?
Dann sende uns Deine vollständigen Bewerbungsunterlagen an **bewerbung@atlantagmbh.de** oder nutze hierzu unser Bewerberportal auf unserer Homepage unter Jobs & Karriere.

Für Fragen steht Dir Herr Michael Müller aus unserer Personalabteilung gerne zur Verfügung.

Wir freuen uns auf Deine Bewerbung.

ATLANTA Antriebssysteme GmbH
Personalabteilung
Adolf-Heim-Straße 16
74321 Bietigheim-Bissingen

Ansprechpartner Personal
Herr Michael Müller
E mimueller@atlantagmbh.com
T +49 (0) 7142 / 7001- 130

www. atlantagmbh.de

Ein kreatives Team (v. l.): Frank Fuhrmann, Juliane Kuballa, Nadja Girster, Matti Gräbitz, Celine Maier und Uwe Sachse (Geschäftsführer).

BERUFE IN DER WERBUNG

Text: Bettina Nowakowski, Fotos: Werner Kuhnle

KREATIVE KÖPFE ALS IDEENGEBER FÜR TRENDS

Kreativität, Eigeninitiative und Talent sind die Grundvoraussetzungen für Werbefachleute in der Werbebranche. Längst geht es nicht mehr nur um eine Anzeige in einer Zeitschrift oder einen Werbespot im Fernsehen. Heute sind die Berufe und Möglichkeiten in einer Agentur vielseitiger und spezialisierter als früher und erfordern eine umfassende Ausbildung, die immer häufiger ein Studium beinhalten.

Jeden Tag den großen Geistesblitz, die Erfindung der „lila Milchkuh“, den Slogan für die Ewigkeit: so stellen sich viele noch immer das Agenturleben in der Werbebranche vor. Kreativität ist nach wie vor eine Grundvoraussetzung in der Werbung, eigene Ideen ebenso wie das Bewusstsein, Trends zu entwickeln und zu setzen. Aber nicht nur die „Kreativen“ wie Texter/-innen, Grafiker/-innen oder Mediengestalter/-innen für Web und Social Media machen den Erfolg einer Werbekampagne oder einer Marketingstrategie aus. Dazu gehören auch viele andere Fachbereiche wie Projektmanagement, Marketingkommunikation und Dienstleistungsmanagement bis hin zur Mediaberatung und Softwareentwicklung. All das erfordert inzwischen eine fundierte Ausbildung, oftmals ein Studium. Der klassische Quereinsteiger ist selten geworden.

TEAMFÄHIGKEIT UND EIGENINITIATIVE

Den Reiz des Besonderen hat eine Werbeagentur allerdings für viele Berufseinsteiger bis heute nicht verloren. Bei der BSS Brand Communication in Bietigheim-Bissingen, zu deren Kunden unter anderem Olymp Hemden, Gabor Schuhe, das Modelabel Luisa Cerano oder die Bietigheimer Wohnbau zählen, finden die jungen Auszubildenden vieles, was die Branche für sie interessant macht. **Matti Gräbitz**, dualer Student für BWL, Dienstleistungsmanagement Media, Vertrieb und Kommunikation, hat vor einem Jahr ein Praktikum in der Agentur gemacht. „Daraus hat sich eigentlich erst mein Berufswunsch ergeben“, erzählt der 19-Jährige, der seit Oktober letzten Jahres in der Ausbildung ist. Werbung und Social Media haben ihn schon immer interessiert, auch die Schnelligkeit, wie sich die Kommunikation verändert. „Heute läuft die Kommunikation ganz anders ab als vor fünf Jahren, was damals Facebook war, ist heute Tiktok“, so Matti Gräbitz. „Das ist natürlich ein Thema in meiner Generation und es ist spannend, wie man in der Werbung Leute dazu bringt, sich das Produkt auf diversen Plattformen anzusehen.“

Teamwork von Celine Maier und Juliane Kuballa beim Projektmanagement.

Die 22-jährige **Celine Maier** hat sich für eine Ausbildung zur Kauffrau für Marketingkommunikation mit der Zusatzqualifikation Kommunikationsmanagement entschieden. Sie ist dafür bewusst in eine Agentur und nicht in ein großes Unternehmen gegangen. „In einer Agentur kann man viel mehr Erfahrungen sammeln, hier sind die Aufgabenbereiche ganz anders aufgeteilt und viel breiter gestreut.“ Teamfähigkeit und Kreativität sollte man auf jeden Fall mitbringen, die interdisziplinäre Zusammenarbeit untereinander macht einen Großteil der Arbeit aus. Als Kauffrau für Marketingkommunikation ist Celine Maier auch für die Kundenberatung und -betreuung, für die Marktanalyse und Konzepterarbeitung sowie die Auftragsabwicklung und Kommunikation zuständig.

Nadja Girster ist zuständig für Social Media und Unternehmenskommunikation.

Unternehmenskommunikation, Social Media und Content Management gehören zum Aufgabenbereich von **Nadja Girster**. Sie hat erst ein Praktikum in einem Unternehmen absolviert, dann aber nach etwas gesucht, wo „auch ein lockerer Umgang untereinander herrscht“. Das Agenturleben mit verschiedenen Kunden, Kontakt und Beratung, Foto-Shootings und die Flexibilität sprechen sie besonders an. „Eigeninitiative ist sehr wichtig, das ist auch der Unterschied zu etablierten Unternehmen, in denen vieles in bestimmten Schemata abläuft“, so ihre Erfahrung. Gerade im Social Media-Bereich kommen viele Ideen auch aus der privaten Nutzung von Instagram und Co., die dann ihren Weg in die Umsetzung von Werbeideen für Kunden finden. „Man muss natürlich Interesse für diese Themen haben und sich die Trends ansehen“, so Nadja Girster.

EIN „MASSANZUG“ FÜR DEN KUNDEN

Juliane Kuballa hat als Projektmanagerin schon einige Jahre Erfahrung in verschiedenen Agenturen gesammelt. Sie hat Marketing und BWL studiert. Als Projektmanagerin koordiniert sie sämtliche Abläufe vom Briefing bis zur fertigen Kampagne. Sie vermittelt zwischen Kunden und Kreativteam: dazu gehört auch die Vernetzung mit anderen Bereichen wie Produktion und Mediaabteilung. Organisationstalent, strategische Konzeptionen für den Kunden, Erstellung von Terminplänen und Kalkulationen gehören ebenso zum Aufgabengebiet wie die Präsentation der Entwürfe beim Kunden, diplomatisches Geschick, Flexibilität und ein überzeugendes Auftreten. Für Juliane Kuballa liegt der Reiz in ihrem Beruf darin, dass „immer was Neues passiert und die Aufgaben ganz unterschiedlich sind“. Immer am Puls der Zeit zu sein, die Marken stetig weiterzuentwickeln, auch den Mut für neue Ideen zu haben, sind für sie wichtige Impulse. „Es braucht Visionen“, so die Projektmanagerin. „Heute wollen Kunden wissen, wie sie ihre Marke am besten platzieren können, dafür ist die Arbeit in der Agentur da.“

Über ein gelungenes Projekt freut man sich im Team.

Senior Motion Designer **Frank Fuhrmann** ist ein Profi in seiner Sparte. Als Spezialist für „animierte Grafiken“ und visuelle Effekte setzt er kreative Ideen in Filmelemente im Video zusammen. Logos, Fotos und Headlines werden hier zum bewegten Leben erweckt. Dazu gehören auch Filmschnitt und Sound. Frank Fuhrmann war schon in verschiedenen Agenturen. Wichtig sei in

seinem Job auch die Neugierde: „Neugierde ist noch wichtiger als das Studium“, findet der Motion Designer. Man dürfe sich nicht auf dem ausruhen, was man schon gemacht habe, sondern sollte immer am Ball bleiben. „Der Kunde bekommt in der Agentur einen Maßanzug für sein Produkt“, erklärt Frank Fuhrmann. Dabei sei es auch wichtig, immer wieder Trends zu setzen. „Das ist ja das Spannende am Agenturleben, dass Werbung auch immer noch Trendsetter ist.“

Visuelle Effekte kreieren Frank Fuhrmann (links) und Matti Gräbitz am Computer.

AUCH IN AGENTUREN GIBT ES FACHKRÄFTEMANGEL

So vielseitig die Palette an Berufen in der Werbebranche ist, so schwierig ist es allerdings mittlerweile dafür passenden Nachwuchs zu finden. „Lange Zeit hat man junge Leute ausgebildet, weil man die Verantwortung in der Branche hatte, für Nachwuchs zu sorgen“, erläutert **Uwe Sachse**, Geschäftsführer von BSS Brand Communication. „Durch die Entwicklung auf dem Arbeitsmarkt liegt es inzwischen in unserem ureigenen Interesse, weil es die einfachste, effektivste und effizienteste Art ist, für eigenen Nachwuchs zu sorgen.“ Denn der Fachkräftemangel ist auch in Agenturen angekommen. „Es gibt praktisch keine Initiativbewerbungen mehr“, so Uwe Sachse. Hat man früher auf ein Angebot zur Ausbildung 30 bis 40 Bewerbungen erhalten, sind es heute im besten Falle drei bis vier: „Und da freuen wir uns schon.“ Ein Grund dafür, so mutmaßt der Kommunikationsfachmann, sei, dass in vielen Köpfen noch das alte Image von Agenturen vorhanden ist: man müsse in dieser Branche „Blut, Schweiß und Tränen schwitzen“. Das ist aber heute schon längst nicht mehr so. Flexiblere Arbeitszeiten, Homeoffice und Vertrauensarbeitszeit sind längst im Agenturleben angekommen, „allerdings noch nicht in der Vorstellung der Leute“, so Uwe Sachse. Eine geregelte 35-Stunden-Woche in einem großen Unternehmen erscheine vielen jungen Leuten erstrebenswerter als die vermeintliche Unregelmäßigkeit an Arbeitszeiten in einer Agentur. „Flexible Arbeitszeiten sind heute grundlegend, um junge Leute zu finden“, weiß der Geschäftsführer. Man müsse sich als individuelles Unternehmen interessant machen, um Auszubildende zu generieren.

Bei dem Team der Agentur scheint das gelungen zu sein. Frank Fuhrmann fasst es stellvertretend für seine Kolleginnen und Kollegen so zusammen: „Ich mag das Schnelle, Direkte in Agenturen, jedes Mal etwas Neues, viel Abwechslung und viele interessante Leute, die man kennenlernt.“

www.bss-brand.com

Matti Gräbitz findet die schnelle technische Entwicklung in der Werbung spannend.

Tagesklinik für orthopädische und neurologische Rehabilitation
www.reha-hess.de

START 2023

HESS REHA-ZENTRUM

Wir bilden aus- jetzt durchstarten!

Wenn du Lust hast, im Gesundheitswesen zu lernen und zu arbeiten, dann freuen wir uns über deine Bewerbung für:

AUSBILDUNG

- Sport- & Fitnesskaufmann/frau
- Kaufmann/frau für Büromanagement

STUDIUM

- Bachelor of Arts in Gesundheitsmanagement

FOCUS TOP REHAKLINIK 2022 ORTHOPÄDIE

Reha-Zentrum HESS | Steinheimer Str. 7-9, 74321 Bietigheim-Bissingen | 07142 - 9103 0, info@reha-hess.de

Das hört sich gut an?

Dann schicke uns deine vollständige Bewerbung per Mail an:

bewerbung@reha-hess.de

SEMINARE DER BERUFSBERATUNG

Die Seminarreihe der Berufsberatung der Agentur für Arbeit Ludwigsburg hilft Jugendlichen die Auswahlverfahren der Betriebe erfolgreich zu bestehen. Berufsberaterinnen und Berufsberater geben in Liveseminaren wertvolle Tipps und Infos zu den Stationen, die Jugendliche auf dem Weg zur Ausbildungsstelle durchlaufen.

In den Seminaren werden Fragen beantwortet, praktische Übungen wie Rollenspiele gemacht, Tests geübt, Filme geschaut – alles, was hilfreich ist, um sich gut vorzubereiten. Natürlich beantworten die Berufsberaterinnen und Berufsberater auch alle Fragen der Jugendlichen.

Die Seminare gehen jeweils drei Stunden, sind kostenfrei und die Zahl der Teilnehmenden ist begrenzt. Darum ist eine Anmeldung telefonisch unter **(07141) 13 72 71** sowie per E-Mail unter: **ludwigsburg.biz@arbeitsagentur.de** notwendig.

THEMEN UND TERMINE IN LUDWIGSBURG, BERUFSINFORMATIONSZENTRUM (BIZ):

20.04.2023 Auswahltest/ Assessment Center
25.05.2023 Vorstellungsgespräch
20.07.2023 Bewerbung

VERANSTALTUNGSORT:

Agentur für Arbeit Ludwigsburg
Berufsinformationszentrum BiZ,
Eingang B, Stuttgarter Str. 53,
71638 Ludwigsburg

THEMEN UND TERMINE IN DER GESCHÄFTSSTELLE BIETIGHEIM:

09.03.2023 Bewerbung
22.06.2023 Auswahlverfahren der Betriebe

VERANSTALTUNGSORT:

Agentur für Arbeit Bietigheim
Freiberger Str.51
74321 Bietigheim-Bissingen

WIR SUCHEN
ALLTAGSHELDEN...

Zeller
Ambulante Pflege

JETZT FÜR EINE GUT BEZAHLTE AUSBILDUNG
ZUR PFLEGEFACHKRAFT (W/M/D) BEWERBEN.

MACHEN WIR DIE WELT ZUSAMMEN
EIN BISSCHEN BESSER!

Jetzt bewerben mit Kennung:
A-NEWC

Schau selbst, was Dich erwartet...
Zeller - der Film!

Bewirb Dich hier
für unsere Standorte
Bietigheim und Vaihingen/Enz:

I. Zeller GmbH · Häusliche Krankenversorgung
Pleidelsheimer Str. 31 · 74321 Bietigheim-Bissingen
Tel. (0 71 42) 913 21 70 ·
bewerbung@hkv-zeller.de · www.hkv-zeller.de

Berufsberatung der Agentur für Arbeit Ludwigsburg

Mach nicht irgendwas. Sondern das, was zu Dir passt!

Du suchst eine **Ausbildung** oder ein **Studium**, das zu Dir passt? Aber Du bist Dir nicht sicher, was es genau sein soll? **Wir** helfen Dir weiter.

Die Berufsberatung der Agentur für Arbeit Ludwigsburg ist Dein Ansprechpartner!

Vereinbare jetzt einen Beratungs-Termin unter 07141 137 271 oder per Mail an Ludwigsburg.Berufsberatung@arbeitsagentur.de.

www.arbeitsagentur.de/bildung

Bundesagentur für Arbeit
Agentur für Arbeit
Ludwigsburg

bringt weiter.

Ausbildung als Kaufleute (m/w/d) im Einzelhandel

Mats Niklas van Royen (19)
aus Vaihingen-Enz

ZUR AUSBILDUNG

Ausbildungsort	Hofmeister Erlebnis-Wohnzentrum Bietigheim-Bissingen und Sindelfingen
Welchen Schulabschluss hast Du?	Mittlere Reife
Warum gerade diese Ausbildung?	Da ich gerne im Team arbeite und von meinem Wesen her sehr offen und kommunikativ bin. Außerdem bin ich aktiv und kann schnell andere begeistern. Meine Stärke ist es, mit Menschen den Kontakt aufzunehmen, sie bei ihrer Wohneinrichtung zu beraten und zu unterstützen. Dabei interessiere ich mich für die verschiedenen Bereiche im Verkauf und würde diese gerne besser kennenlernen.
Wie bist Du zu Hofmeister gekommen?	Durch meine Recherche im Internet.
Warum gerade Hofmeister?	Die Firma Hofmeister ist ein Familienbetrieb, der sich über seine jahrelange Erfahrung einen sehr guten Ruf aufgebaut hat und diesem auch in allen Bereichen gerecht wird. Ich wollte meine Ausbildung in einem Handelsunternehmen machen, das die Förderung der jungen Mitarbeiter groß schreibt und auch den Menschen dahinter sieht. Des Weiteren habe ich hier eine gute Chance auf eine Übernahme im Anschluss an die Ausbildung.
Meine schönste Erfahrung war...	dass ich bereits sehr schnell eigenständig arbeiten durfte und dadurch auch Verantwortung übernehmen konnte. Der freundliche Kontakt mit den Kunden und der respektvolle Umgang mit den Kolleginnen und Kollegen war auch eine schöne und wichtige Erfahrung in meiner Ausbildung.
Was ich mir für die Zukunft wünsche...	Ich wünsche mir weiterhin mit tollen Kolleginnen und Kollegen zusammenarbeiten zu können. Gerne würde ich hier beim Hofmeister meinen festen Platz finden, um mit dem Unternehmen zu wachsen. Des Weiteren möchte ich noch mehr Aufgaben dauerhaft selbstständig übernehmen und dadurch mein Wissen stetig erweitern, sodass mir meine Ausbildung einen bestmöglichen Start in das Berufsleben ermöglicht.

AUSBILDUNGSMODELL

Duale Ausbildung
Schule / Ausbildungsbetrieb

IM ÜBERBLICK

Was verdient man in der Ausbildung?

1. Ausbildungsjahr	900,00 €
2. Ausbildungsjahr	1.000,00 €
3. Ausbildungsjahr	1.100,00 €

Alle Angaben in brutto

Das musst Du drauf haben:

- Teamfähigkeit
- Offenheit
- Kommunikativ sein
- Spaß am Umgang mit Menschen haben
- Ein freundliches Auftreten haben
- Körperlich belastbar sein
- Hohe Lernbereitschaft haben

EURE KONTAKTPERSON

Petra Schlarp
Hofmeister Dienstleistungs-GmbH
Kirchheimerstr. 5
74321 Bietigheim-Bissingen
petra.schlarp@hofmeister.de

MÖBELTRADITION LOKAL FAMILIENUNTERNEHMEN

hofmeister.de

JETZT GEMEINSAM DURCHSTARTEN

Deine *Ausbildung*
BEI HOFMEISTER BEDEUTET:

- teamorientierte Strukturen
- eine attraktive Ausbildungsvergütung
- sichere und zukunftsorientierte Branche
- gute Übernahmechancen

Jetzt online bewerben

AUSBILDUNG 2023 BEI HOFMEISTER

FÜR UNSEREN STANDORT IN BIETIGHEIM SUCHEN WIR:

- **Kaufleute im Einzelhandel** (m/w/d)
- **Fachkraft für Möbel-, Küchen- und Umzugsservice** (m/w/d)
- **Kaufleute für Büromanagement** (m/w/d)
- **Kaufleute im E-Commerce** (m/w/d)
- **Gestalter für visuelles Marketing** (m/w/d)
- **Fachleute für Systemgastronomie** (m/w/d)
- **Koch** (m/w/d)
- **Mediengestalter, Digital & Print** (m/w/d)
- **Fachlagerist** (m/w/d)
- **DHBW Studium BWL-Handel** (m/w/d) **Schwerpunkt Wohnen**
- **Schreiner** (m/w/d)

INTERESSIERT? JETZT BEWERBEN! Weitere Informationen findest Du auf unserer Homepage www.hofmeister.de unter „Karriere“. Dort kannst Du direkt Deine Bewerbungsunterlagen hochladen. Alternativ kannst Du Deine Unterlagen an: bewerbung@hofmeister.de senden. Du bewirbst dich per Post? – Dann schicke Deine Unterlagen bitte an: Hofmeister Dienstleistungs-GmbH, Petra Schlarp, Kirchheimer Str. 5, 74321 Bietigheim-Bissingen

hofmeister
Die Erlebnis-Wohnzentren

Hofmeister Bietigheim GmbH & Co. KG (Sitz) · Kirchheimer Str. 5 · 74321 Bietigheim-Bissingen

SoV-223724/34_210x297

TIPPS ZUM AUSBILDUNGSSTART

Wenn der Ausbildungsvertrag unterschrieben ist, gibt es einige Dinge, um die man sich kümmern muss. Die Bundesagentur für Arbeit hat die wichtigsten Punkte zusammengestellt.

WICHTIG VOR DER AUSBILDUNG

Medizinische Erstuntersuchung: Jugendliche zwischen 15 und 18 Jahren müssen sich vor dem Start ins Berufsleben medizinisch untersuchen lassen. Das gilt auch bei einer betrieblichen Ausbildung. Die Untersuchung kann der Hausarzt bzw. die Hausärztin durchführen. Dort bekommt man eine Bescheinigung, die man beim Arbeitgeber abgibt. Diese „Erstuntersuchung" muss innerhalb von 14 Monaten vor Beginn der Ausbildung erfolgen.

Gehaltskonto einrichten: Damit der Ausbildungsbetrieb die Ausbildungsvergütung überweisen kann, braucht man ein Gehaltskonto. Viele Banken bieten besondere Konditionen für Auszubildende an.

Vermögenswirksame Leistungen: Darunter versteht man Sparbeträge, die der Arbeitgeber gemäß dem Vermögensbildungsgesetz für Auszubildende anlegt. Damit kann man Steuern sparen und vielleicht noch einen Zuschuss des Arbeitgebers erhalten. Ob das möglich ist, erfährt man vom Ausbildungsbetrieb.

Steuerliche Identifikationsnummer (IdNr): Der Ausbildungsbetrieb benötigt neben den persönlichen Daten auch die steuerliche Identifikationsnummer. Falls diese nicht bekannt ist, kann man sie beim Bundeszentralamt für Steuern abfragen.

Darum sollte man sich möglichst frühzeitig kümmern, denn es kann mehrere Wochen dauern, bis man die Nummer mitgeteilt bekommt. Ob und wie viel Steuern man zu zahlen hat, hängt von der jeweiligen Lohnsteuerklasse und der Höhe der Ausbildungsvergütung ab.

WICHTIGE VERSICHERUNGEN

Sozialversicherung ist der Sammelbegriff für die folgenden Versicherungen, da sie der sozialen Absicherung dienen.

Krankenversicherung: Als Schülerin oder Schüler war man bisher über die Eltern kostenlos krankenversichert. Als Azubi ist man dazu verpflichtet, selbst eine Krankenversicherung abzuschließen.

Für folgende Versicherungen muss man außerdem Beiträge bezahlen:

- **Rentenversicherung**
- **Pflegeversicherung**
- **Arbeitslosenversicherung**

Der Ausbildungsbetrieb zahlt knapp die Hälfte der Versicherungsbeiträge. Wenn man weniger als 325 Euro Ausbildungsvergütung erhält, zahlt der Arbeitgeber die vollen Beiträge zur Sozialversicherung. Für diese Versicherungen wird man vom Arbeitgeber angemeldet. Damit ist man also automatisch versichert, wenn man eine betriebliche Ausbildung beginnt.

Eine schulische Berufsausbildung wird sozialversicherungsrechtlich wie ein Praktikum bewertet, daher besteht hier keine Sozialversicherungspflicht.

WEITERE VERSICHERUNGEN, DIE WICHTIG SEIN KÖNNEN

Eine Haftpflichtversicherung deckt bestimmte Schäden ab, die man aus Unwissenheit oder Fahrlässigkeit sowohl im Ausbildungsbetrieb als auch im Privatleben verursacht.

Eine Berufsunfähigkeitsversicherung sichert während der Ausbildung im Falle einer schweren Erkrankung oder eines Unfalls, der die weitere Ausübung des Berufs unmöglich macht, ab.

In beiden Fällen sollte man sich beraten lassen, ob bzw. welche weiteren Versicherungen individuell in Frage kommen.

Gemeinsam für KLIMA SCHUTZ in Brackenheim

Heuss-Stadt Brackenheim
Größte Weinbaugemeinde Württembergs

Foto: goodluz (Shutterstock)

Die Stadt hat eine starke Verwaltung

und 11 vielfältige Kindertageseinrichtungen – mit motivierten Mitarbeitern, spannenden Aufgaben und großem Bürgerservice.

Möchtest du dabei sein? Dann bewirb dich jetzt für einen unserer Ausbildungsberufe in der Verwaltung oder im Erziehungsbereich!

Die Stadt Brackenheim bildet aus!

Das ist deine Chance

Wir suchen Auszubildende
- Verwaltungsfachangestellte (m/w/d)
- Praxisintegrierte Ausbildung (PiA) zum Erzieher (m/w/d)

und Praktikanten (m/w/d)
- Einführungspraktikum zum Gehobenen Verwaltungsdienst (Public Management)
- Anerkennungspraktikanten im Erziehungsbereich (m/w/d)

Ausbildungsbeginn: 1. September 2024

Interesse? Mehr Infos gibt es auf www.brackenheim.de oder bei Frau Dautel, Telefon 07135/105-121, tina.dautel@brackenheim.de.

Wir freuen uns auf Deine Online-Bewerbung über unser Stellenportal unter www.brackenheim.de (oder QR-Code) bis spätestens 30. September 2023.

Schon gewusst? Die Stadt Brackenheim bietet in verschiedenen Einrichtungen auch mehrere **FSJ-Stellen** an.

Schulabschluss in Sicht ...und jetzt?

Unser Tipp:

Eine Berufsausbildung im Team der

#StadtMacher

@Bietigheim-Bissingen

Du suchst eine vielseitige, abwechslungsreiche und zukunftssichere Ausbildung? Dann bist du bei der Stadtverwaltung Bietigheim-Bissingen genau richtig! Wir bieten unter anderem derzeit folgende Ausbildungsberufe (m/w/d) an:

Im Bereich Verwaltung
- Verwaltungsfachangestellte/r
- Fachinformatiker/in – Fachrichtung Systemintegration
- Fachangestellte/r für Medien- und Informationsdienste, Fachrichtung Bibliothek oder Archiv
- Einführungspraktikum Public Management (B.A.)
- BWL – Öffentliche Wirtschaft, Vertiefung Verwaltungswirtschaft (B.A.)

Im Bereich Soziales
- Praktikant/innen-Plätze für das Berufskolleg »Sozialpädagogik«
- Praxisintegrierte Ausbildung zur/zum Erzieher/in (PIA)
- Anerkennungspraktikum für die Ausbildung zur/zum Erzieher/in bzw. sozialpädagogischen Assistenten/in

Alle unsere Ausbildungsangebote – ausführlich und stets aktuell: Der direkte Link in deine berufliche Zukunft!

Deine Zukunft startet hier:
www.bietigheim-bissingen.de

MASKENBILDNER/-IN

BERUFSWUNSCH: „MONSTERBAUER“ BEIM FILM

Text: Bettina Nowakowski, Fotos: Martin Kalb

Die Kunst des Schminkens und Verwandelns beim Film und im Fernsehen, im Theater und an der Oper liegt in den Händen der Maskenbildner/-innen. Sie verwandeln das Aussehen der Schauspieler buchstäblich mit Haut und Haaren. Wenn es um Fantasieköpfe, realistische Wunden, Verbrennungen, Organe oder modellierte Dummys geht, kommt das SFX Maskenbild mit Special Effects zum Einsatz.

Das Studio von Tim Scheidig in Neckarwestheim ist bis unter die Decke gefüllt mit fantasievollen Masken von Aliens, Perücken, Bärten, naturgetreuen Organen aus Silikon, einem ausgeschäumten Torso, Beine und Arme in allen Varianten. Hier taucht man ein in die Produktion der „Verwandlungskünstler“ bzw. der Maskenbildner. „Ich habe immer schon gewusst, dass ich Maskenbildner werden will“, erzählt Tim Scheidig.

Den ersten Film, den er sich als Kind nachts heimlich im Fernsehen angesehen hat, war „Chucky – Die Mörderpuppe“. Danach hätte er zwar Alpträume gehabt, aber seinem Vater klar gesagt: „Ich will Monsterbauer beim Film werden.“

Nach dem Besuch einer Privatschule für Maskenbildner ging er unter anderem nach England, um in verschiedenen Workshops alles über Spezialeffekte zu lernen. So konnte er auch an Projekten wie der englischen Erfolgsserie „Dr. Who“ mitarbeiten. Weiteres Wissen hat sich der junge Maskenexperte online bei den Masken-Profis aus Hollywood beigebracht. „Man muss sich in diesem Beruf permanent weiterbilden“, weiß Tim Scheidig. Alles, was unter Special Effects läuft, sind Einzelanfertigungen: „Das ist nichts, was man fertig kaufen kann.“ Aber genau das sei das Coole an dem Job: „Jeder Auftrag ist eine neue Aufgabe, man fängt immer wieder bei Null an.“

Künstliche Organe für den Dreh im OP-Saal, wie zum Beispiel für die ZDF-Serie „Die jungen Ärzte“, gehören genauso zu den Aufträgen wie anatomische Objekte für einen polnischen Auftraggeber, der anhand vom menschlichen Torso die Verletzungen und ihre Behandlungsmöglichkeiten naturgetreu für Erste-Hilfe-Kurse zeigen möchte. Seine Objekte entwirft und modelliert Tim Scheidig am Computer, ausgedruckt werden sie mit einem 3D-Drucker.

Tim Scheidig hat bereits in vielen Filmen als Maskenbildner gearbeitet und wurde auch schon mehrfach ausgezeichnet.

OFT DIE „PSYCHOLOGEN“ AM SET

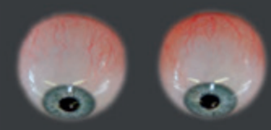
Für Tim Scheidig ist nicht die Theorie oder der Ausbildungsweg entscheidend gewesen. „Man muss früh in die Filmbranche kommen, Beziehungen sind das A und O“, so seine Erfahrung. Und man brauche auf jeden Fall ein Gefühl für Form- und Farbgestaltung, Geduld, Ausdauer, Belastbarkeit, Flexibilität und Improvisationsvermögen. Besonders wichtig ist auch das Einfühlungsvermögen im Umgang mit Schauspielerinnen und Schauspielern. „Maskenbildner sind oft so etwas wie die Psychologen am Filmset“, erklärt Tim Scheidig. Die Maske ist der einzige ruhige Ort an dem ansonsten hektischen und wuseligen Drehort, hier reden die Akteure auch mal über Persönliches. „Wir sind schon mit dafür verantwortlich, ob ein Schauspieler entspannt aus der Maske kommt und der Tag dann gut läuft.“ Sehr wichtig ist bei der menschlichen Nähe auch Körperhygiene und die Fähigkeit, gut im Team arbeiten zu können. „Als Maskenbildner machst Du nichts alleine.“

Das fängt bereits mit den Vorgaben des Drehbuchs an, denen die Entwicklung von Modellen, plastischen Arbeiten und Masken in ständiger Absprache mit der Regie folgen, bis die Charaktere stimmen. Dabei kommt es oft auf Feinheiten an. In dem gerade aktuell abgedrehten österreichischen Film „Der Fuchs“, der im Zweiten Weltkrieg spielt, aber auch große Zeitsprünge beinhaltet, hat der Kinderdarsteller eine Narbe im Gesicht, die dem erwachsenen Darsteller auch reingeschminkt werden muss. Zu den Special Effects zählen hier viele Verwundungen, auch verbrannte Leichen, alles Aufgaben für den Chefmaskenbildner Tim Scheidig.

Auch Bärte entstehen in Eigenproduktion.

Seine Haupttätigkeit liegt bei der Arbeit in Kinofilmen, vor allem in den Bereichen Special Effects. Für seine maskenbildnerische Arbeit am Film „Die Beste aller Welten“ von Adrian Goiginger wurde Tim Scheidig 2018 für den österreichischen Filmpreis nominiert. Seine Filmografie ist lang, die Liste seiner Auszeichnungen ebenfalls. Außerdem wirkte und wirkt Tim Scheidig an vielen Werbespots, Kurzfilmen, Musikvideos und Dokumentarfilmen maskenbildnerisch mit und ist als Gastdozent an der Filmakademie Baden-Württemberg in Ludwigsburg tätig.

Wie in vielen kreativen Branchen hat man auch hier damit zu kämpfen, dass es zu viele Maskenbildner und zu wenig gute Bezahlung gibt. Kommt dazu, dass es oft Konkurrenz von Visagisten und Make-up-Artists gibt. Der Beruf der Visagisten und Make-up-Artist ist aber nicht mit dem Beruf der Maskenbildner/-in gleichzusetzen. Visagisten und Make-up-Artists sorgen eher für das dekorative Make-up und Styling beispielsweise bei Foto-Shootings in der Werbung. Maskenbildner/-innen müssen dagegen ein wesentlich umfangreicheres Fachwissen haben und auch eine künstlerisch-handwerkliche Begabung.



Die naturgetreue Darstellung von menschlichen Organen gehört auch zu den Aufgaben eines Maskenbildners.

KREATIVE IDEEN AUS DER NATUR

Kreative Ideen für seine Maskenschöpfungen findet Tim Scheidig in der Tier- und Pflanzenwelt. So dient die Struktur von Blättern als Vorlage für das Aussehen von Aliens oder eine Orangenschale als Abdruck für die Hautfalten einer Greisin. Gern würde er natürlich auch einmal bei einem Hollywood-Blockbuster als Maskenbildner mitwirken. „Schon allein, weil man dort ein anderes Budget hat und nicht so aufs Geld achten muss wie in Europa.“

Auch, wenn er viel in Europa und der Welt herumkommt, weiß Tim Scheidig, dass es ein Job ist, bei dem das Privatleben auf der Strecke bleiben kann. „Ich bin oft wochenlang von zu Hause fort“, so der Vater einer elfmonatigen Tochter. „Man muss den Job lieben und sich sicher sein, dass man diesen Job auch machen will“, erklärt Tim Scheidig. Für ihn ist jedenfalls aus dem kindlichen Berufswunsch der Traumberuf geworden. „Ich komme an Orte, wo man sonst gar nicht hinkommt und lerne Menschen kennen, denen man so nie begegnen würde“, freut sich der Verwandlungskünstler.

www.maskenbild.de

Volontärin Redaktion

Pauline Völlmecke

ZUR AUSBILDUNG

Ausbildungsort	ENERGY Region Stuttgart
Welchen Schulabschluss hast Du?	Ich habe mein Abitur in Heilbronn gemacht.
Warum gerade diese Ausbildung?	Die Ausbildung ist sehr abwechslungsreich, man trifft jeden Tag auf neue Herausforderungen, man unterhält die Hörer:innen und ist im ständigen Kontakt mit den verschiedensten Menschen. Außerdem hat man die Möglichkeit kreativ zu sein und die Ausbildung ist mit viel Spaß verbunden.
Wie bist Du zu ENERGY gekommen?	Ich habe direkt nach meinem Abitur ein dreimonatiges Praktikum bei ENERGY Region Stuttgart gemacht, dieses hat mir so gut gefallen, dass ich mich direkt für ein Volontariat beworben habe und schwups jetzt bin ich hier.
Warum gerade ENERGY?	Ich bin in der ENERGY Region geboren und habe schon immer ENERGY gehört, egal ob im Auto oder zuhause - außerdem war mir nach meinem Praktikum klar: ENERGY ist der Hammer, da will ich bleiben.
Meine schönste Erfahrung war...	... da gibt es viele: als ich mich das erste Mal im Radio gehört habe, tolle Erfahrungen bei Umfragen oder Reportagen gesammelt habe oder lustige Momente beim Video drehen mit Kolleg:innen. Ich freue mich auf viele weitere schöne Erfahrungen und Momente während meiner Ausbildung.
Was ich mir für die Zukunft wünsche...	... in meiner Ausbildung möchte ich Erfahrungen sammeln, Neues dazulernen und ganz viel Spaß mit meinen Kolleg:innen haben. Außerdem möchte ich jeden Tag mit einem Lächeln den Sender betreten und der Kreativität freien Lauf lassen.

AUSBILDUNGSMODELL

Volontariat in der Redaktion

IM ÜBERBLICK

Was verdient man in der Ausbildung?

1. Lehrjahr ca. 1. 100,00 €

2. Lehrjahr ca. 1.200,00 €

Alle Angaben in brutto

Das musst Du drauf haben:

· Kommunikativ und teamfähig sein
· Kreativität mitbringen
· Gute Kenntnisse im Sendegebiet haben

EURE KONTAKTPERSON

Name: Dennis Hamann
Adresse: Kirchstraße 29
71634 Ludwigsburg
E-Mail: d.hamann@energy.de

WEINTECHNOLOGE/ -TECHNOLOGIN

TRADITION UND TECHNIK FÜR HÖCHSTE WEINQUALITÄT

Text: Bettina Nowakowski
Fotos: Martin Kalb

Es ist ein eher unbekannter Beruf, der nicht im Rampenlicht steht, ohne den aber eines der höchsten Kulturgüter in Deutschland nicht denkbar wäre: Als Weintechnologe/-technologin lernt man das Handwerk des Weinmachens und trägt viel Verantwortung, wenn man von der Weinlese alle Prozesse vom Pressen der Trauben über die Gärung und Reife bis zur Abfüllung und den Vertrieb überwachen muss.

Azubi Ivan Sanic (links) mit seinem Ausbilder Christian Haußler, Gruppenleiter Keller.

Regelmäßig werden Proben der jungen Weine für die Analyse ins hauseigene Labor genommen.

Ein guter Geruchs- und Geschmacksinn kann nicht schaden in diesem Beruf, ist aber nicht die Hauptvoraussetzung, um einen guten Wein herzustellen. Wichtig sind eine sorgfältige und verantwortungsvolle Arbeitsweise, handwerkliches und technisches Verständnis und eine gute Beherrschung von Mathematik, Chemie und Physik. „Man sollte auch motiviert und engagiert sein“, so Christian Haußler, Gruppenleiter Keller in der Felsengartenkellerei Besigheim in Hessigheim. Unter seiner Anleitung lernt der Auszubildende Ivan Sanic seit September 2022 alles, worauf es bei der Weinherstellung ankommt. Für den gebürtigen Kroaten ist „Weintechnologie nichts Alltägliches, das ist etwas Besonderes.“ Er kommt selbst aus einem Weinanbaugebiet: „Da baut jeder seinen eigenen Wein an“, so Ivan Sanic. Nach seiner Ausbildung möchte er langfristig auch in seine Heimat zurück und dort im Weinanbau tätig sein. Die Ausbildung dauert normalerweise drei Jahre und teilt sich in die Praxis im Weinkeller und in die Theorie in der Schule auf.

Wertvolle Weine lagern in der „Schatzkammer“ der Felsengartenkellerei.

Jeder Jahrgang ist anders

In Behältern mit Fassungsvermögen von 225 Litern bis zu 160.000 Litern werden im Keller der Felsengartenkellerei in Hessigheim die jungen Weine gelagert. Hier wird die Gärung überwacht, dazu gehören regelmäßige Analysen von Proben, die ins hauseigene Labor geschickt werden. Dort prüft man unter anderem den Zuckergehalt und die Säure. Verschiedene Weine werden hier in verschiedenen Geschmacksrichtungen zusammengestellt, man versucht sie „zu schönen“, wie es in der Fachsprache heißt. Das hängt von vielen Einflüssen ab: „Jeder Jahrgang ist anders, da gibt es keine festgelegten Regeln“, so Christian Haußler. Der fertige Wein wird abgefüllt, fachgerecht gelagert und für den Versand vorbereitet.

Neben den Jahrgangsweinen werden auch spezielle Premiumweine abgefüllt. Die Reifung erfolgt hier in großen Eichenfässern oder in kleineren Barriquefässern. Durch die Lagerung im Holz erhalten die Weine ihren ganz besonderen Geschmack. Dabei unterscheiden sich die Reifungen von Weiß- und Rotweinen. Die Weine werden mehrfach umgefüllt, belüftet, um sie vom Bodensatz zu befreien, und natürlich regelmäßig kontrolliert. Die Premiumweine werden auch noch besonders geprüft, dafür gibt es strenge Kriterien. Schon im Vorfeld sortiert eine digital gesteuerte Sortiermaschine schadhafte Trauben aus, denn nur die besten Trauben werden weiterverarbeitet.

Besondere Raritäten werden in der „Schatzkammer“ der Felsengartenkellerei gelagert: über 6000 Flaschen edelster Tropfen, die zurückreichen bis zum Jahrgang 1959.

Als Fachkräfte gesucht

Nach Abschluss der Ausbildung kann man als Gesellin oder Geselle in verschiedenen Betrieben arbeiten und sich durch fachliche oder betriebswirtschaftliche Fortbildungen spezialisieren. Man kann auch den Meisterbrief machen oder als Meisterin oder Meister die Leitung eines Betriebs übernehmen. Auch ein Studium ist mit einem Meisterbrief möglich. „Auf Basis der Ausbildung als Weintechnologe bzw. Weintechnologin sind die zukünftigen Tätigkeitsfelder weit gestreut“, weiß Christian Haußler. „Viele gehen auch erst einmal ins Ausland und sammeln dort weitere Erfahrungen.“ Beschäftigung finden Weintechnologen und Weintechnologinnen in Winzergenossenschaften, Wein- und Sektkellereien und in Weinbaubetrieben. In den letzten Jahren haben auch immer mehr Frauen sich zur Weintechnologin ausbilden lassen. Aber auch in dieser Branche kämpft man mit zurückgehenden Ausbildungszahlen. Christian Haußler hofft, dass sich das wieder ändert: „Mit der fundierten handwerklichen Ausbildung sind die Leute als Fachkräfte sehr gesucht im Weinbau.“ Die Chancen für Ivan Sanic stehen also gut, in diesem Beruf Fuß zu fassen.

www.felsengartenkellerei.de

Elektroniker (m/w/d) für Energie- und Gebäudetechnik

ZUR AUSBILDUNG

Ausbildungsort	Berufsschule Bietigheim-Bissingen, enersol Zentrale Sachsenheim
Welchen Schulabschluss hast Du?	Mittlere Reife
Warum gerade diese Ausbildung?	Die Ausbildung ist abwechslungsreich, praxisorientiert und man arbeitet im Team. Außerdem bin ich sehr technikbegeistert.
Wie bist Du zu enersol gekommen?	Ich habe die Anzeige im Internet gefunden.
Warum gerade enersol?	Im Recruiting Prozess und beim Auswahlnachmittag habe ich mich gleich wohlgefühlt. Wir dürfen auf den Baustellen helfen und in andere Abteilungen schnuppern. Überzeugt hat mich auch das tolle Ausbildungsgehalt. In der hauseigenen enerCademy und der Lehrwerkstatt werden wir individuell betreut und gefördert.
Meine schönste Erfahrung war...	...dass man bei enersol einfach vom ersten Tag an direkt dazugehört. Selbst als Azubi wird man voll integriert und ernst genommen. Außerdem arbeiten wir mit Marken-Werkzeug und bekommen hochwertige Arbeitskleidung. Richtig Spaß machen mir auch die Teambuilding-Events.
Was ich mir für die Zukunft wünsche...	Ich möchte nach meiner Ausbildung unbedingt bei enersol bleiben. Die Übernahmechancen sind sehr gut und das Unternehmen bietet spannende Karriere- und Weiterbildungsmöglichkeiten.

AUSBILDUNGSMODELL

Duale Ausbildung
Schule / Ausbildungsbetrieb

IM ÜBERBLICK

Was verdient man in der Ausbildung?

1. Lehrjahr: 1.120 €
2. Lehrjahr: 1.450 €
3. Lehrjahr: 1.700 €
4. Lehrjahr: 1.800 €

Alle Angaben in brutto

Das musst Du drauf haben:

· Technisches Verständnis
· Handwerkliches Geschick
· Teamfähigkeit
· Lernbereitschaft
· Sorgfalt
· Verantwortungsbewusstsein
· Freundliches Auftreten
· Zuverlässigkeit

EURE KONTAKTPERSON

Name: Chiara Fausel
Adresse: Breuninger Straße 10/3
74343 Sachsenheim
E-Mail: ausbildung@enersol.eu

enersol
sonnenKraftwerke

Ausbildung 2023 bei enersol

für unser enerCenter Sachsenheim suchen wir

Elektroniker (m/w/d) für Energie- und Gebäudetechnik

- Sehr gute Übernahmechancen
- Hausinterne Lehrwerkstatt
- Überdurchschnittlich hohes Ausbildungsgehalt
- Vielfältige Karriere- und Weiterbildungsmöglichkeiten

Du findest uns auf der Ausbildungsmesse BAM in Ludwigsburg oder komm zum Girls' Day am 27. April bei uns vorbei!

enersol GmbH
Breuningerstraße 10/3
74343 Sachsenheim

07042 2731518
www.enersol.eu
ausbldung@enersol.eu

DER JOB-FUTUROMAT

WERDEN DIGITALE TECHNOLOGIEN BERUFE VERÄNDERN?

Die Digitalisierung und Automatisierung schreiten immer weiter voran. Werden bald Roboter oder künstliche Intelligenz ganze Berufe übernehmen? Viele Menschen haben Sorge vor dieser Entwicklung. Ganz so einfach ist es nicht.

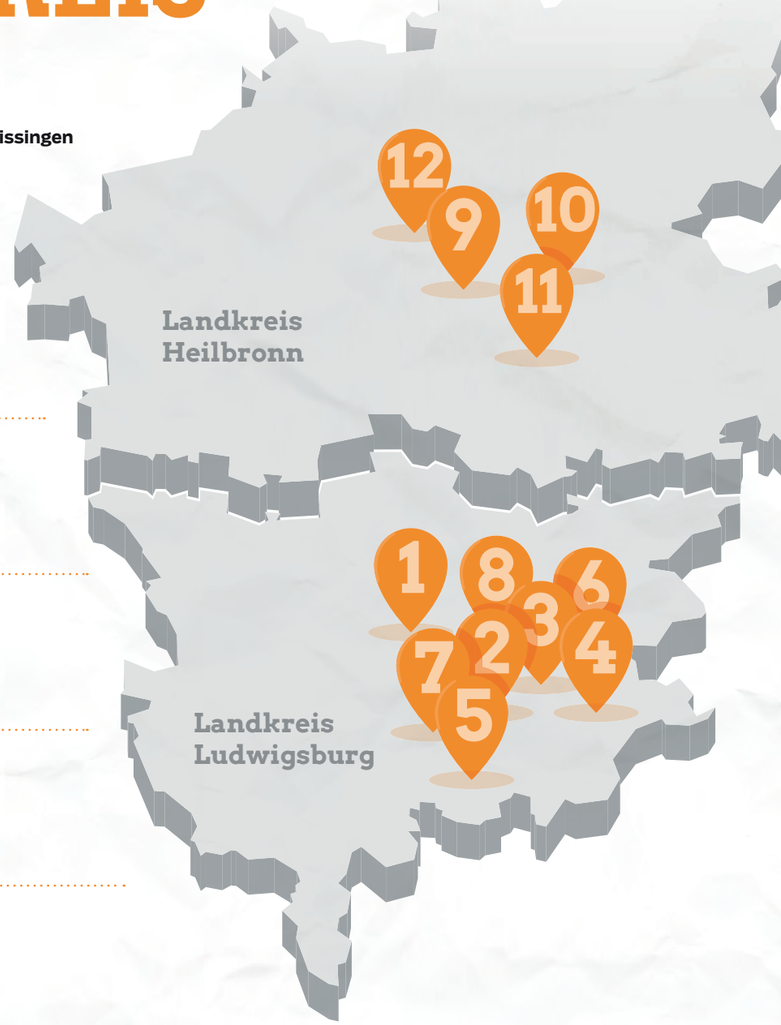
Berufe verändern sich

Laut Mitteilung der Agentur für Arbeit hat das Institut für Arbeitsmarkt und Berufsforschung (IAB) mit dem Job-Futuromat eine Plattform entwickelt, auf der angehende Azubis und Beschäftigte sehen können, zu wie viel Prozent ihre (Wunsch-)Tätigkeit schon jetzt und in Zukunft automatisiert werden kann. Tatsächlich verschwinden Berufe eher selten, aber sie verändern sich. Manche Tätigkeiten werden automatisiert; andere weiterhin von Menschenhand erledigt, selbst wenn sie automatisierbar sind. Durch die technologieoffene Gestaltung der Ausbildungsordnungen ist die duale Ausbildung in Deutschland sehr anpassungsfähig. Nach der Ausbildung werden Fachkräfte durch Anpassungsqualifizierungen auf dem neuesten Stand der Technik gehalten. Ihr Beruf bleibt derselbe. Wenn Berufe durch neue Tätigkeiten und Technologien produktiver werden, kann dies den Bedarf an Menschen mit diesen Qualifikationen sogar steigern und deren Beschäftigung sichern.

Der Job-Futuromat des IAB zeigt sich nach einer Überarbeitung nicht nur in einem neuen Design. Er bietet nun auch weitere Inhalte und aktualisierte Daten. So wurden unter anderem die seit 2016 neu entstandenen Berufe aufgenommen; die Tätigkeitsprofile und die Substituierbarkeitspotenziale der Berufe für die technologischen Möglichkeiten im Jahr 2019 wurden aktualisiert. Zudem wurden neben den statistischen Informationen zur Entwicklung der Beschäftigung und des Bruttoarbeitsentgelts auch die Daten zu den offenen Stellen und Arbeitslosen aufgenommen. Bei der Bestimmung des jobspezifischen Substituierbarkeitspotenzials besteht jetzt zusätzlich die Möglichkeit, außer den Kerntätigkeiten noch weitere, für den Beruf relevante Tätigkeiten zu berücksichtigen. Darüber hinaus lassen sich nun die Technologien anzeigen, die den Beruf möglicherweise verändern könnten.

Wer möchte, kann unter: ***www.job-futuromat.iab.de*** testen, wie digitale Technologien die Arbeitswelt verändern könnten.

BERUFLICHE SCHULEN IM UMKREIS



1 Berufliches Schulzentrum Bietigheim-Bissingen
Im Fischerpfad 10-12
74321 Bietigheim-Bissingen
verwaltung@bsz-bietigheim.de
07142/965-0

2 Carl-Schaefer-Schule Ludwigsburg
Hohenzollernstraße 26-30
71638 Ludwigsburg
css@css-lb.de
07141/9602-0

3 Oscar-Walcker-Schule Ludwigsburg
Römerhügelweg 53
71636 Ludwigsburg
sekretariat@ows-lb.de
07141/4449-100

4 Robert-Franck-Schule Ludwigsburg
Römerhügelweg 53
71636 Ludwigsburg
info@rfs-lb.de
07141/4449-300

5 Erich-Bracher-Schule Kornwestheim
John-F.-Kennedy-Allee 6
70806 Kornwestheim-Pattonville
verwaltung@ebs-lb.de
07141/28206-0

6 Mathilde-Planck-Schule Ludwigsburg
Römerhügelweg 53
71636 Ludwigsburg
verwaltung@mps-lb.de
07141/4449-200

7 IB Berufliche Schulen Asperg
Eglosheimer Straße 75
71679 Asperg
schulen-asperg@ib.de
07141/298 98-0

8 Friedrich-Foß Landwirtschaftsschule Ludwigsburg
Hindenburgstraße 30/1
71638 Ludwigsburg
landwirtschaft@landkreis-ludwigsburg.de
07141/144-4900

9 Gustav-von-Schmoller-Schule
Frankfurter Straße 63
74072 Heilbronn
gvss@gvss-hn.org
07131/56-2446

10 Christiane-Herzog-Schule
Längelterstraße 106
74080 Heilbronn
info@chs-hn.de
07131/928220

11 Fachschule für Landwirtschaft
Frankfurter Straße 67
74072 Heilbronn
landwirtschaftsamt@landratsamt-heilbronn.de
07131/9947361

12 Peter-Bruckmann-Schule
Alfred-Finkbeiner-Straße 2
74072 Heilbronn
info@pbs-hn.de
07131/39043-300

Medientechnologe /-technologin Druckverarbeitung

Ausbildungsleiter Thomas Kiefer

ZUR AUSBILDUNG

Ausbildungsort	DV Druck- und Verlagsgesellschaft Bietigheim mbH
Welchen Schulabschluss brauchst Du?	Hauptschulabschluss
Was macht man in diesem Beruf?	Medientechnologen und -technologinnen Druckverarbeitung stellen Printerzeugnisse in integrierten Prozessen fertig. Sie prüfen die aus der Druckerei kommenden bedruckten Bogen und wählen die geeigneten Verarbeitungstechnologien und -prozesse nach wirtschaftlichen, technischen und ökologischen Aspekten aus. Sie richten die Verarbeitungsanlagen und Prozesskontrollsysteme ein bzw. konfigurieren diese und sorgen dafür, dass die notwendigen Produktionsmittel bereitstehen. In der Zeitungsproduktion überwachen sie z.B. Einsteck-, Verteil- und Abtransportsysteme. In der Buchproduktion verarbeiten sie die vom Druck kommenden Bogen etwa mit Schneide-, Zusammentrag- und Bindeaggregaten oder stellen in der Akzidenzproduktion Prospekte mit Falz- und Veredelungstechniken fertig. Mit Probedurchläufen stellen sie fest, ob die Auftragsanforderungen erreicht werden. Dann starten sie den Produktionsprozess, den sie laufend steuern und überwachen. Sie greifen bei Störungen ein und sorgen für die regelmäßige Wartung und Instandhaltung der Anlagen.
Kernkompetenzen, die man während der Ausbildung erwirbt…	Datenübernahme und Datenverarbeitung, Druckweiterverarbeitung, Maschinen- und Anlageneinrichtung, Maschinen- und Anlagenführung und –bedienung, Qualitätsprüfung und Serienfertigung.

(Quelle: Berufenet Steckbrief, Bundesagentur für Arbeit)

AUSBILDUNGSMODELL

Duale Ausbildung, drei Jahre

IM ÜBERBLICK

Was verdient man in der Ausbildung?

1. Lehrjahr	ca. 980,00 €
2. Lehrjahr	ca. 1.040,00 €
3. Lehrjahr	ca. 1.090,00 €

Alle Angaben in brutto

Das musst Du drauf haben:

- Sorgfältiges Arbeiten
- Handwerkliches Geschick
- Technisches Verständnis

EURE KONTAKTPERSON

Name: Thomas Kiefer
Adresse: Kronenbergstraße 10
74321 Bietigheim-Bissingen
E-Mail:
thomas.kiefer@bietigheimerzeitung.de

DV Druck
BIETIGHEIM

AZUBI GESUCHT!

Medientechnologe Druckverarbeitung (m/w/d)

Wir bieten dir eine interessante 3-jährige Ausbildung mit besten Zukunftschancen.

Der Medientechnologe Druckverarbeitung vollendet die Arbeit der Mediengestalter und Drucker. Mit Hilfe unseres modernen, umfangreichen Maschinenparks mit Schneide-, Falz- und Bindemaschinen sorgst du für die Entstehung von Broschüren, Zeitschriften, Prospekten und Bücher.

ALLE INFOS ZU DEINER AUSBILDUNG:

www.dv-medienhaus.de/jobs.de

DV Druck Bietigheim
Druck- und Verlagsgesellschaft Bietigheim mbH
Kronenbergstraße 10 · 74321 Bietigheim-Bissingen · Tel. (07142) 403-102
jobs@dvmedienhaus.de
www.dv-druck-bietigheim.de

Ein Unternehmen im DV MEDIENHAUS

Komm zu uns!

Wir bilden dich aus zum/zur

Fachangestellten
für Bäderbetriebe (m/w/d)

Ausbildungsschwerpunkte:

- Badeaufsicht
- Rettungsschwimmen und Erste Hilfe
- Betreuung der technischen Anlagen
- Schwimmkurse und Animation

Ausbildungsbeginn: **1. September**
Ausführliche Bewerbungsunterlagen an:

bewerbung.stb@stuttgart.de
oder Stuttgarter Bäder,
Breitscheidstraße 48, 70176 Stuttgart

Bewirb dich jetzt!

DAS LEUZE · SOLEBAD CANNSTATT · MINERALBAD BERG · STUTTGARTER HALLEN- & FREIBÄDER

stuttgarterbaeder.de